Mehr Baumaterial durch Schichtbetrieb

mmemmmmmmmmmmMmmmmm

Die Werktätigen des Bauwesens haben zu Ehren des 20. Jahrestages unserer Republik beim Auf^ bau der Stadtzentren, der Errichtung strukturbestimmender Industrieanlagen, der Durchführung von Automatisierungsvorhaben und an vielen anderen Stellen hervorragende Leistungen vollbracht. Gleichzeitig aber wird im Bericht des Politbüros an die 12. Tagung des ZK der SED darauf hingewiesen, daß das Entwicklungstempo der bezirks- und kreisgeleiteten Bauindustrie nach wie vor zurückbleibt. Mangelhafte Ausnutzung der Arbeitszeit und der produktivitätsbestimmenden Maschinen sowie Mängel in der Materialversorgung sind nur einige der Gründe, die für das Zurückbleiben genannt werden.

Es besteht kein Zweifel, daß die Anforderungen aller Zweige der Volkswirtschaft und aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens an die Leistungsfähigkeit und Effektivität des Bauwesens in schnellem Tempo wachsen. Deshalb sollten die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Parteiorganisationen in den Kombinaten und Betrieben des Bauwesens in Vorbereitung der Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen große Anstrengungen unternehmen und durch den Kampf um eine hohe Ökonomie der Zeit die Leistungsfähigkeit im Bauwesen effektiver gestalten. Dabei darf eine einfache Wahrheit nicht übersehen werden, auf die im Beschlußentwurf der 19. Sitzung des Staatsrates der DDR ..Zur weiteren Gestaltung des Systems der Planung und Leitung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, der Versorgung und Betreuung der Bevölkerung in den Bezirken, Kreisen, Städten und Gemeinden“ verwiesen wird: Jede Leistungssteigerung in der Bauindustrie, Mes Bauhandwerkes, der LPG-Baubrigaden und selbst im Nationalen Aufbauwerk setzt eine entsprechende Leistungssteigerung in der Baumaterialienindustrie voraus. In den Plänen und Wettbewerbskonzeptionen ist deshalb die vorrangige Steigerung der Produktion von Baumaterialien, insbesondere neuer, effektiver Materialien aus heimischen Rohstoffen, wie auf dem 12. Plenum gefordert wurde, an die Spitze zu stellen. Das verhilft nicht zuletzt auch dazu, günstige Ausgangspositionen für die Durchführung des Perspektivplanes zu schaffen.

Keine Kreisleitung darf zulassen, daß Produktionskapazitäten in der Baumaterialienindustrie nicht voll genutzt werden. Untersuchungen haben ergeben, daß besonders in den Betonwerken, in der Zuschlagstoffindustrie und in einigen anderen Zweigen moderne, hochproduktive

Sichtagitation zum Lenin-Jahr

Die Druck- und Fotoerzeugnisse der Redaktion „Das aktuelle Bild“, die im Aufträge des Zentralkomitees der SED von der DE WAG-Werbung herausgegeben werden, sollen helfen, die Sichtagitation zu verbessern.

Neben der periodisch in vie.r Ausgaben erscheinenden Wandzeitung „Das aktuelle Bild“ werden Fotoplakate zu allen gesellschaftlichen Höhepunkten herausgegeben.

Gegenwärtig liegen vor: zwei Lenin-Porträts, ein Lenin-Foto mit dem Zitat „Lernen, lernen und nochmals lernen“, zwei Schrifttafeln und zwei mehrfarbige Gemäldereproduktionen mit Lenin.

Zum 25. Jahrestag der Befreiung liegen zwei Plakate (Fotomontagen) mit den Schriftzeiien „8. Mai“ und „Waffenbrüder — Klassenbrüder“ vor.

Grundorganisationen empfehlen wir für Gedenkfeiern die Sonderausgabe einer Schallfolien-Zeitschrift mit 6 Schallfolien und ergänzendem Text (Bestell-Nr. 221-0569, 5,-Mark). Die Schallfolien enthalten u. a. politische Lieder und Lyrik, Auszüge aus Reden von Walter Ulbricht, einen Beitrag von Prof. Kurelia über seine Begegnung mit Lenin.

Bestellungen an: DEWAG-Werbung, Abt. Vertrieb und Versand, 102 Berlin, Rosenthaler Straße 36. Prospekte erhältlich.

(NW)